



#2 Conrad (Name anonymisiert) Coming-Out

„In Bibliotheken findet keine unvoreingenommene Wissens- und Informationsvermittlung mehr statt.“

Ich arbeite seit über 20 Jahren als **angestellter Bibliothekar in einer öffentlichen Bibliothek** und habe diesen Beruf gewählt, weil Bibliotheken – so dachte ich damals – die Orte für demokratische Bildung schlechthin sind.

Wir kennen das alle: freier und nicht kommerzieller Zugang zu ausgewogenen Informationen. Wissen-, Informations-, Recherche- und Medienkompetenzvermittlung für die Bürgerinnen und Bürger, um aktiv an der demokratischen Gesellschaft teilhaben zu können.

Ich war immer fest davon überzeugt, dass Bildungsinstitutionen wie zum Beispiel Bibliotheken staatliche Einrichtungen sein müssen, damit ihre



Unabhängigkeit gewahrt bleibt. In meinen Anfangsjahren war es auch grundsätzlich so, dass Bibliotheksnutzer, besonders Schülerinnen und Schüler, durch bibliothekarische Rechercharbeit befähigt wurden, sich aus all den verschiedenen Quellen, die es ja nun mal gibt, eine eigene Meinung zu bilden, um an Diskussionen und Debatten teilnehmen zu können.

Auch gab es noch Diskussionsveranstaltungen mit ganz kontroversen Standpunkten. Dies alles hat sich seit nunmehr fast vier Jahren schleichend aber grundlegend auch in Bibliotheken geändert und ändert sich auch weiterhin noch.

Die unvoreingenommene Wissens- und Informationsvermittlung wurde immer weiter durch den Gebrauch von Faktencheckplattformen und sogar Programmen für Kinder zum Erkennen von Fake-News ersetzt. Welche Interessen wiederum hinter Faktencheckplattformen stecken und wer sie finan-



ziert – eine Frage, die vor einigen Jahren noch eine Rolle spielte – interessiert heute nur noch wenige Bibliotheksmitarbeiter. Und die trauen sich aus **Angst vor Repressalien** auch nicht mehr, frei und öffentlich zu sprechen. An dieser Stelle merken wir ganz deutlich, **dass eben auch Bibliotheken als “Regierungsorganisationen” nicht geschützt sind vor staatlichen Eingriffen.**

Ich möchte eine LLC gründen, um frei und unabhängig zu bleiben und um mir parallel etwas Eigenes aufzubauen. Ich glaube, das ist für uns freiheits- und demokratieliebende Menschen wichtiger denn je, wenn wir sehen, wie Freiheit, Demokratie und Unabhängigkeit Stück für Stück verloren gehen und wir mittlerweile auch Angst vor Enteignung haben müssen.



Du möchtest Deine Geschichte mit uns und der Community teilen?

Dann schreibe eine E-Mail an info@staatenlos.ch

Als Dankeschön sponsern wir Dir eine **US LLC** für ein Jahr, damit Du einen optimalen Start in Dein neues, freies Leben erhältst.